

Österreichischer AERO-Club, Sektion Modellflugsport
Bundesfachreferat für RC-SF und RC-SL
BFR Dr. Wolfgang Schober
Pulst, Birkenweg 12, 9556 Liebenfels
Tel.: 0664-2710448
E-mail: dr.wolfgang.schober@a1.net

Punkterichterinfo 2019

(Auch für Wettbewerbspiloten interessant !)

Geschätzte aktive Punkterichter !

Die vergangene Wettbewerbssaison 2018 ist wieder ohne Proteste abgelaufen, was bei uns eigentlich Standard ist. Der Hauptgrund dafür liegt in Eurer Tätigkeit, was offensichtlich zur vollen Zufriedenheit der Piloten geführt hat. Ich möchte Euch deshalb Dank und Anerkennung aussprechen und gleich die Bitte anfügen uns auch 2019 wieder zur Verfügung zu stehen.

Trotzdem gibt es nichts auf der Welt, was nicht noch verbessert werden kann ! Ich möchte deshalb meine folgenden Ausführungen in diesem Sinne verstanden wissen.

Organisatorisches

.) Wettbewerbsleiter

Dem Wettbewerbsleiter wurden in den letzten Jahren immer mehr Aufgaben übertragen. Er hat nicht nur den korrekten und zügigen Ablauf des Wettbewerbes zu regeln, sondern er muss auch für die Sicherheit im Luftraum wie auch am Boden sorgen. In der Klasse RC-SL muss er auch die maximal erlaubte Flughöhe von 300m zum Zeitpunkt des Ausklinkens kontrollieren. Was ihm nun vermehrt übertragen wird ist die Entscheidung über Landung und Seilabwurf im 10er-, 30er-Feld oder außerhalb. Es ist ungemein hilfreich, wenn er die Landungen und den Seilabwurf beobachtet und laut und deutlich den Aufsetzpunkt und den Zielabwurf bekannt gibt. Diese Entlastung der Punkterichter erhöht deren Konzentration für die eigentliche Bewertung. Ich möchte heuer vermehrt darauf einwirken, dass die Wettbewerbsleiter diese Tätigkeiten flächendeckend bei allen Wettbewerben übernehmen.

.) Chefpunkterichter

Wenn ich selbst Chefpunkterichter bin stelle ich fest, dass bei guten Flugfiguren die Spreizung bei den Bewertungen äußerst gering ist. Wird aber eine miserabel geflogene Figur präsentiert treten oft große Differenzen auf. Diese großen Spreizungen gehören aber unmittelbar nach Beendigung des Wertungsfluges besprochen, damit hier Auffassungsunterschiede ausgeräumt werden können. So viel Zeit muss bei einem Wettbewerb einfach sein, um eine weitere Steigerung der Qualität unserer Punkterichter zu erreichen.

Um Missverständnissen gleich zu begegnen: Diese Auffassungsunterschiede werden besprochen, es wird aber NICHT in die abgegebene Wertung eingegriffen nach dem Motto: Was liegt, das pickt !

Dabei gibt es nur eine Ausnahme : Der Chefpunkterichter greift ein, wenn Nullwertungen bei einer Figur nicht einheitlich sind oder wenn bei den Landefeldern nicht einheitlich angekreuzt wurde.

.) Schleppeleine

Meine Kritik am Beginn der Saison 2018 an der Ausführung der Schleppeleinen hat Wirkung gezeigt. Es gab nur mehr ganz vereinzelt nicht MSO konforme Exemplare. Hier nochmals zur Erinnerung!

- Die Seillänge beträgt maximal 25 Meter.
- Am Schleppseil darf kein Ballast befestigt werden.
- Am Schleppseil müssen 2 Markierungen angebracht sein:
 - **Kugelmarkierung:** An einer beliebigen Stelle muss eine Markierung in Form einer Kugel (optischer Behelf mit max. 5 cm Größe wie z.B. ein Tischtennisball, Styroporkugel, Kunststoffbehälter aus Überraschungsei oder dgl.) mit einem Maximalgewicht von 10 Gramm angebracht werden. Diese Markierung dient den Punkterichtern zur Bewertung der Lage des Schleppseils nach dem Seilabwurf.
 - **Bandmarkierung:** Das Ende des Schleppseils muss unmittelbar vor der Seilschleife durch ein kurzes Band (z..B. Stoffstreifen, Plastikband oder dgl.) gekennzeichnet werden. Diese Kennzeichnung dient den Punkterichtern zur Beurteilung eines längeren Schleifens des Schleppseils am Boden während des Seilabwurfs und zur Kontrolle, ob das Schleppseil in seiner ursprünglichen Länge zurückgebracht wird.
- **Weitere Markierungen sind am Schleppseil nicht zulässig.**
- Der Seilabwurf wird nicht als Verlust eines Teiles gewertet.

Bewertung von Flugfiguren

Ich konnte kein gravierendes Problem bei der Ausführung der Flugfiguren im vergangenen Jahr feststellen. Trotzdem möchte ich jene Punkte wieder in Erinnerung rufen die in der Vergangenheit besprochen und hoffentlich ausgemerzt wurden. Wir müssen durch unsere Punktevergabe verhindern, dass diese „schlampige“ Ausführung wieder Platz greift.

.) Seilabwurf :

Die Abwurfhöhe des Schleppseiles aus etwa 5 Meter wollen wir auch 2019 weiter im Auge behalten. Es wird immer wieder beobachtet, dass die Piloten – um das Landefeld besser zu treffen - unter 2 m Höhe ausklinken. Das ist NICHT regelkonform, da die 5 Meter Abwurfhöhe bewusst ins Programm aufgenommen wurden um die Treffsicherheit beim Seilabwurf nicht zu einfach zu gestalten. Es hat hier ein Punkteabzug von 1 bis 2 Punkten zu erfolgen.

Der Tipp aus dem Vorjahr ist weiter uneingeschränkt anzuwenden: Eine Höhe von 5 m ist in der Eile schwer zu schätzen. Man kann aber als Punkterichter die Flughöhe mit der Pilotengröße leicht vergleichen. Verschwindet das Modell hinter den Piloten ist die Flughöhe kleiner als 2 m und man zieht von der eigentlichen Bewertung 2 Punkte ab. Ist das Modell knapp über den Piloten zu sehen entspricht das ungefähr 3 m und wird mit 1 Punkt Abzug geahndet.

.) Landeanflug :

Ich möchte noch einmal kurz auf die Landeanflüge eingehen !

Motorflugzeug : Der Landeanflug beginnt in der Flugplatzmitte mit einem horizontalen, geradlinigen und zu Piste parallelen Gegenanflug. Mit dem

Beginn der 180⁰-Kurve beginnt beim Motormodell ein stetiger Sinkflug der erst kurz vor dem Aufsetzen mit dem Abfangen beendet wird.

Segelflugmodell : Der Landeanflug beginnt in der Flugplatzmitte (RC-SF) bzw. nach dem Kurvenwechsel (RC-SL) mit einem horizontalen, geradlinigen und zur Piste parallelen Gegenanflug. Die anschließende 180⁰-Kurve wird im normalen Gleitwinkel geflogen, unerheblich ob mit oder ohne gesetzter Klappen. Erst nach der Kurve beginnt für das Segelflugmodell der stetige Sinkflug der unmittelbar vor der Landung mit dem Abfangen beendet wird.

.) Landung :

Bitte NICHT vergessen :

Die **Beobachtung** der Schleppmaschine/des Segelflugmodells durch den Punkterichter endet nach der Landung mit dem **Stillstand des Modells !**

.) Gesamteindruck RC-SF :

Langsam wird die Punkterichterskala besser ausgenutzt. Trotzdem wiederhole ich hier nochmals die Kriterien zur optimalen Ausgangshöhe :

Gerade bei der Flughöhe sehe ich immer die Standardnote 3, obwohl 0 bis 4 Punkte vergeben werden können. Es ist dabei zu beurteilen, ob die Ausgangshöhe für das dargebotene Flugprogramm perfekt gewählt wurde.

Folgender Bewertungsvorschlag meinerseits :

4 Punkte Perfekt !

3 Punkte Hat der Punkterichter den Eindruck dass die Höhe nur ein klein wenig zu groß war (Leerstrecke extrem weit geflogen um Höhe abzubauen, Teilstrecken wurden mit leicht gesetzten Klappen geflogen,.....) oder nur ein klein wenig zu gering war (es musste kurz gewendet werden, Landeanflug etwas zu nieder,.....)

2 Punkte Die Ausgangshöhe war eindeutig zu hoch oder zu gering

1 Punkt Die Ausgangshöhe war viel zu hoch oder viel zu gering.

0 Punkte Jenseits von gut und böse !

Ich bitte die Punkterichter hier die Bewertungsskala wirklich voll auszuschöpfen !

Glück ab – gut Land

BFR Wolfgang Schober